

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Ein Modell von Lesekompetenz aus didaktischer Perspektive	9
2.1	Wozu ein theoretischer Hintergrund?	9
2.2	Ein didaktisch orientiertes Modell von Lesekompetenz	12
2.2.1	Die Prozessebene: Kognitive Anforderungen des Leseakts	12
2.2.2	Die Subjektebene: Lektüre und Persönlichkeit	15
2.2.3	Die soziale Ebene: Kommunikation im Anschluss an Texte	17
2.3	Exkurs Lesesozialisation: Ein Blick auf den Verlauf des Erwerbs von Lesekompetenz	20
3	Lautlese-Verfahren	27
3.1	Was versteht man unter Lautlese-Verfahren?	27
3.2	Für welche Schüler(innen) sind Lautlese-Verfahren angebracht?	27
3.3	Was versteht man unter Leseflüssigkeit und wie hängt sie mit dem Textverstehen zusammen?	31
3.4	Wie man Leseflüssigkeit fördern kann: Lautlese-Verfahren	36
3.5	Effektivität der Lautlese-Verfahren	42
4	Viellese-Verfahren	45
4.1	Was versteht man unter Viellese-Verfahren?	45
4.2	Für welche Schüler(innen) sind Viellese-Verfahren angebracht?	46
4.3	Wie hängt die Lesemenge mit dem Textverstehen zusammen?	49
4.4	Die Wirksamkeit von Viellese-Verfahren	53
5	Lesestrategien einüben	59
5.1	Was versteht man unter Lesestrategien?	59
5.2	Für welche Schülerinnen und Schüler ist die Vermittlung von Lesestrategien angebracht?	62

5.3	Welche konkreten Lesestrategien gibt es?	64
5.4	Wie lehrt man Lesestrategien?	69
6	Sachtextlektüre unterstützen	75
6.1	Lesen in Wissensdomänen	75
6.2	Was sind Sachtexte?	76
6.3	Fachspezifik der Inhalte und der Textstruktur	77
6.3.1	Vorwissensstrukturen	78
6.3.2	Textorganisationsformen: Unterstützung bei der Erkennung der rhetorischen Strukturen von Lehrtexten	83
6.4	Bilder in Lehrtexten: Hilfe und Problem	89
7	Leseanimation	92
7.1	Was versteht man unter Leseanimation?	92
7.2	Für welche Schüler(innen) sind leseanimierende Verfahren angebracht?	93
7.3	Leseanimation und Lesemotivation	95
7.4	Leseanimation mit Kinder- und Jugendliteratur	101
7.5	Welche Verfahren der Leseanimation gibt es?	105
8	Literarisches Lesen unterstützen	119
8.1	Die Steigerung von Leseverstehensleistungen im Rahmen des literarischen Lernens	121
8.2	Die besonderen Anforderungen literarischer Texte an die Lesekompetenz	124
9	Kleine Schlussbemerkung zur praktischen Integration der Verfahren	131
10	Literatur	137